

Gut Kirschen Essen

Wenn zwei Leute eine Kirsche essen

Von Kappu-Inaktiv

Kapitel 2: Traumregen

‘Gut Kirschen Essen’

Kapitel 2

-Traumregen

Sakura bekam vom Unterricht nicht mehr viel mit. Sie krampfte sich auf ihrem Platz zusammen.

Woher kamen nur diese schrecklichen Bauchschmerzen?

Und warum kamen sie so Plötzlich?

All die Stimmen, das Geflüstere und das Lachen...

Nichts bekam Sakura mehr mit. Sie merkte auch nicht, das Ino die ganze Zeit ihren Namen sagte.

"Sakura!".

... Aber die Rosahaarige hörte es nicht.

"Sakura!!", Ino wurde energischer.

Immer noch keine Reaktion.

Ino stand auf, ging zu ihrer Freundin und legte die linke Hand auf ihre Schulter.

"Sakura!?".

"Was!?", die junge Haruno schreckte auf, und sah irritiert ihre Freundin an.

"Was ist los Sakura? Du sitzt total zusammen gekrampft auf deinem Platz!?", Ino schien sich wohl sorgen zu machen. Dies merkte man auch an ihrem Blick.

"Ach... es ist nichts.", sagte Sakura leise und schaute auf ihren Arbeitszettel.

Ino war mit dieser Antwort zwar nicht wirklich Zufrieden, aber sie lies Sakura für's erste in Ruhe und ging auf ihren Platz zurück.

Sakura nahm ihren Kugelschreiber in die Hand, sah auf das Blatt und wollte anfangen zu schreiben. Aber ihre Hand zitterte so sehr, das sie noch nicht einmal ihren Namen auf den Zettel schreiben konnte. Sie spürte wie ihre Bauchschmerzen immer schlimmer wurden.

Sakura sah hinaus, aus dem Fenster. Stellte sich vor, das sie frische Luft einatmen würde.

Aber auch dies half nichts. Langsam viel ihr Glasigerblick wieder auf ihren Zettel.

So schlecht war Sakura schon lange nicht mehr.

Um Sakura herum verschwamm allmählich jedes Detail. Nichts konnte sie mehr Richtig sehen.

Plötzlich verlor die Haruno ihr Gleichgewicht und kippte von ihrem Stuhl.

Die ganze Klasse drehte sich zu Sakura um, nachdem sie den dumpfen Aufprall gehört hatten.

"Sakura?!", fragten einige erschrocken.

Aber die Rosahaarige reagierte nicht. Sie lag bewusstlos am Boden.

Sasuke nahm die Situation sofort ernst und sprang von seinem Stuhl auf.

"Herr Hatake! Sagen sie dem Schularzt bescheid!".

Kakashi nickte und verschwand sofort aus dem Klassenzimmer.

Der Schwarzhaarige kniete sich zu Sakura, hob ihren Kopf leicht an und legte seine Hand unter ihren Nacken.

"Sakura, hörst du mich?", fragte der junge Uchiha. Aber sie gab keine Reaktion von sich.

Der Uchiha setzte sich hinter Sakura, und legte ihren Kopf auf seine Beine.

Alle Schüler aus der Klasse versammelten sich um die Beiden.

Behutsam legte der Schwarzhaarige seine Hand an ihren Kopf und streichelte ihn sanft.

Draußen fing es an zu Regnen. Wie in Strömen fiel das Wasser vom Himmel.

Das Einzige was Sakura hörte, waren die Tropfen, wie sie leise gegen das Fenster schlugen.

Immer wieder und wieder. Ein Tropfen nach dem Anderen.

Es war ein sehr beruhigendes Geräusch. Vorallem wenn man grade Bewusstlos am Boden lag.

Man fühlte sich sicher, wohl und heimisch, bei diesem Geräusch.

Mit jedem Tropfen, eine kleine Erleichterung.

Würde das hier ´ihr´ Ende sein?

Würde sie nie wieder das Licht sehen?

Würde sie nie wieder in `seine` Augen sehen können?

Kakashi kam mit dem Schularzt in die Klasse gestürmt.

Herr Oyame ging sofort zu dem jungen Mädchen.

"Was ist passiert?", fragte Oyame mit einer herben Stimme.

"Sie ist plötzlich umgekippt...", sagte der Uchiha.

"Ich glaub sie hatte Bauchschmerzen!", sagte Ino aufgeregt.

"Hmm...", Oyame kniete sich zu Sakura. Dann schob er leicht ihr Oberteil hoch, und ihre Hose leicht runter. Mit seinen Händen tastete er ihren Bauch ab.

"Hatte sie vor einiger Zeit schon mal solche Bauchschmerzen?", fragte der Arzt.

"Nicht das ich wüsste...", war Ino´s Antwort.

.....

"Sakura! Sakura!!".

Die Rosahaarige erschrack und blickte hoch.

"Seit wann pennst du im Unterricht ein?", fragte Ino.

"Ich...Äh...!? War das... nur ein Traum?"

"Was?"

"Ach nichts...".

Verdammt... die Bauchschmerzen sind immer noch nicht weg, dachte Sakura.

Sie schaute hinaus, aus dem Fenster.

Regen.

Es Regnete, wie in Strömen vom Himmel. Und da war auch wieder dieses Beruhigende Geräusch von den Wassertropfen wie sie gegen das Fenster schlugen. Aber Sakura lag nicht bewusst los auf dem Boden.

"Pause.", sagte Kakashi knapp und kurz.

Fast Alle standen auf und verliesen die Klasse.

Nur die Rosahaarige blieb sitzen. Ihr Blick wanderte zu dem Schwarzhaarigen.

Dieser merkte ihren Blick. Sasuke erwiderte ihren Blick.

"Ist irgendetwas?", fragte er dann nach einer kurzen Zeit.

Sakura zuckte zusammen, schnell sah sie auf ihren Tisch.

"Nein, bitte verzeih!", sagte sie schnell und leise. Sasuke lächelte leicht und verlies das Klassenzimmer.

Wann bin ich nur eingeschlafen? ... Kurz nachdem Ino mich angesprochen hatte...glaub ich..., dachte Sakura.

Die Haruno stand auf und ging hinunter in den Pausenhof. Dieser war gut überfüllt.

Fast alle Jahrgänge hatten sich hier nun versammelt.

Sakura schaute umher, aufmerksam, trotz der Schmerzen in ihrem Bauch.

Sie entdeckte ein Haufen von Mädchen. Unter ihnen war auch Karin.

Karin war wohl eine der nervigsten Fangirls von Sasuke. Immer war sie in seiner Nähe.

Sakura schaute weiter, und sah wie Naruto, Kiba, Neji und Gaara an einem Tisch saßen. Wieder ging ihr Blick weiter.

Zwei kleine Jungen stritten sich, ein Mädchen biss grade in ihren Apfel, in einer anderen Ecke saßen ca. 6 Kinder und spielten mit Karten.

Ihr Blick fuhr weiter.

Sie sah einen Jungen und ein Mädchen in einer Ecke rummachen, ein kleines Kind das weinte, eine hektische Lehrerin. Dann entdeckte sie Tobi, den Cousin von Sasuke.

Dieser war aber nur zu Besuch in Konoha. Er wollte eigentlich nur 2 Tage bleiben, entschied sich nun aber noch für eine weitere Woche.

Dann hörte sie einen Schrei. Dann mehrere.

Sakura fuhr herrum, und sah wieder die Fangirls von Sasuke.

Fast alle fingen an zu Schreien. Warum sie das wohl taten?

Ein Braunhaariges Mädchen lief zu Sakura.

"Was ist los...? Warum schreit ihr alle so?", fragte die Rosahaarige verwirrt.

"Sasuke!! Sasuke Uchiha!!! Er hat sein Oberteil ausgezogen!!!", sagte das Mädchen aufgeregt.

"Ah...", mehr sagte die Haruno nicht. Das Mädchen rannte weiter.

Warum er wohl sein Oberteil ausgezogen hatte?

Naja, Sakura konnte es ja eigentlich egal sein. Aber trotzdem konnte sie der Versuchung nicht widerstehen. Die Rosahaarige ging zu dem Haufen von Mädchen, und sah wie der junge Uchiha wirklich sein Oberteil ausgezogen hatte. Sakura musste

schon zugeben, das er echt süß und sexy aussah, aber dann ging sie weiter.

"Sakura! Verpiss dich!", Karin schuppste Sakura zur Seite.

"Lass mich in Ruhe, Bitchfresse...", murmelte Sakura, die immer noch ihre Hand am Bauch hatte.

Karin wollte zwar auf Sakura los gehen, aber die Haruno verschwand wieder zu schnell.

Sakura ging zu einer Bank, am Fenster, sah hinaus, sah den Regentropfen nach.

Sie mochte den Regen, den Herbst, die Kälte und die schönen Blätter wie sie vom Baum fielen.

Ihr Blick wanderte über den Pausenhof, sie dachte nach, dachte an ihren Vater, an ihre Mutter.

Sie merkte garnicht, wie eine Träne über ihre Wange lief. Sie merkte auch nicht, wie ihr eine Person immer näher kam. Plötzlich wurde sie aus ihren Gedanken gerissen.

"Hey.", Sasuke Uchiha stand vor ihr.

Sakura erschrock, merkte ihre Träne und wischte sie schnell und unauffällig weg.

"Ja?", die Rosahaarige blickte ihn an.

"Darf ich mich zu dir setzen?"

"Klar...", antwortete Sakura leise.

Der Uchiha setzte sich neben sie, sah hinaus, sah die Bäume und die fallenden Blätter an.

"Ich mag den Herbst... er sieht so schön aus...", sagte der Schwarzhaarige mit einem Lächeln.

"Ja, Ich auch...", sagte Sakura leise.

"Warum hast du geweint...?", fragte Sasuke ruhig und leise.

"Du... Hast die Träne gesehen!?",

Der junge Uchiha nickte.

"... Ich musste an meine Eltern denken.", antwortete Sakura dann schnell und nur sehr knapp.

"Und?", Sasuke schien wohl eher der Hartnäckiger Typ zu sein.

"... Nicht Wichtig.", murmelte Sakura leise.

"Dir ist kalt.", sagte der Schwarzhaarige plötzlich.

"Woher...Woher weißt du das!?", Sakura sah ihn verwundert an.

"Deine Hände... sie zittern...", sagte er leise.

Sakura nickte leicht und sah zu ihren Händen.

"Willst du meinen Schal?", mit diesen Worten nahm Sasuke seinen Schal vom Hals und hielt ihn Sakura hin.

"Danke.", murmelte Sakura und nahm den Schal. Sie bindete ihn locker um ihren Hals und genoss den Geruch und die Wärme vom Schal. Er roch voll und ganz nach Sasuke.

"Warum hattest du dein Oberteil ausgezogen?", fragte Sakura beiläufig.

"Hast du mich also auch gesehen?", fragte er mit einem Grinsen auf den Lippen.

"Ich hab eine Stelle auf meinem Rücken, vom Kampfsport. Es hatte angefangen zu bluten, deswegen...", sagte er dann wieder ruhig.

"Ah...", war wieder das einzigste was Sakura sagte.

"Du bist mir nie wirklich aufgefallen in der Schule... du bist eher ruhig und zurückhaltend oder?"

Die Rosahaarige nickte.

"Und Du bist mir schon lange aufgefallen... Alle ... fast Alle Mädchen sind hinter dir her."

"Nein, Nicht hinter Mir... Hinter meinem Aussehen und meinem Geld sind sie her...", sagte er mit einem Seuftzen.

"Ah...".

"... Soll ich dir was sagen?"

"Hm?"

"Naruto hat mir erzählt, das er auf dich steht...", erzählte Sasuke.

"...A-Aha...", stotterte Sakura leise.

"Und? ... Magst du ihn auch?"

"Naja... normal halt."

"Verliebt?"

Sakura zuckte.

"In Wen!?", fragte sie hektisch.

"In Naru natürlich...".

"Nein...!"

Sasuke sah Sakura an. Beide sahen sich in die Augen. Die Rosahaarige konnte einfach nicht mehr wegschaun. Aber Sasuke schien es genauso zu gehen.

"Ey Ihr Beiden!", Naruto und Tobi kamen auf Sasuke und Sakura zu gelaufen.

"Was ist?", fragte Sasuke genervt.

"Kommt ihr mit!? Flaschendreher nach der Schule im Café Tamako!?", fragten Naruto und Tobi gleichzeitig.

Ja, die Beiden sind sich wirklich ähnlich was den Charakter betrifft.

"Wenn sein muss...", Sasuke stand auf.

"Gern...", sagte Sakura leise.

"Cool! Das wird Lustig, Was Tobi!?"

"Jaa!! Das wird Tobi und den anderen Spaß machen!", sagte Tobi laut, mit einem fetten Grinsen.

- Kapitel 2 Ende